

LVR/Universität Bonn (Antrag Nr. 198.5)

Restaurierung frühmittelalterliche Grabfunde aus dem Tagebau Weisweiler – das Gräberfelder Alt-Inden (WW 2004/0061)

Vom 1. Dezember 2013 bis zum 31. Mai 2014 konnten die letzten großen Eisenfunde des Gräberfeldes Alt-Inden (WW 2004/61) restauriert werden. Es handelte sich dabei um diejenigen Objekte, die nicht entsalzt werden konnten, darunter auch einige tauschierte Objekte und Saxe mit Nietresten der Scheiden. Insgesamt sind nun alle 93 größeren Eisenobjekte restauriert worden. Zusätzlich wurden weitere 35 Fundstücke aus Edelmetall (Silber und Gold) und Bronze, aber auch aus Eisen bearbeitet.

Darunter befanden sich wieder sehr spannende Objekte wie ein Sax mit außergewöhnlichen Saxscheidenbeschlägen, der ungewöhnlich aufwendig mit unterschiedlichen Mustern tauschiert ist. Darüber hinaus befanden sich besonders gut erhaltene Textilreste auf diesen Beschlägen. Hinzu kommt eine Silber vergoldete Bügelfibel, bei der zunächst nicht vermutete wurde, dass sie so prunkvoll verziert war. Ebenso eine Vogelfibel, deren Silber durch Bodenreaktion sehr stark abgebaut war; trotzdem konnten während der Restaurierung hier noch Vergoldungsreste sichtbar gemacht werden.

Auch eine Scheiben-Fibel in sehr schlechtem Erhaltungszustand und komplett zerfallen, konnte rekonstruiert werden; es zeigte sich, dass es sich dabei um eine Art „Almandinscheibenfibel“ handelt, hier handelt es sich aber nicht um Granat-, sondern Glaseinlagen. Aus den sehr vielen kleineren und größeren Eisen-Fragmenten der Ausgrabung konnten nach aufwendigen Restaurierungsbemühungen ein Sax, eine Lanzenspitze, ein Schlüssel und tauschierte Gürtelbeschläge zusammengesetzt und freigelegt werden.

Die Restaurierungsarbeiten wurden wissenschaftlich von Prof. Dr. Bernd Päffgen von der Ludwig-Maximilians-Universität München begleitet. Im Februar 2014 konnten wir gemeinsam zwei Masterstudierende (Frau Köneke BA und Herr Albrecht BA) einweisen. Diese haben in der vorlesungsfreien Zeit die bisher restaurierten Metallfunde des Gräberfeldes nach unseren Vorgaben dokumentiert. Dabei wurden von den Studierenden im Masterstudiengang alle schon restaurierten Funde gezeichnet.

Prof. Dr. Bernd Päffgen, Ludwig-Maximilians-Universität München und

Lisa Meffire (geb. Bröhl), Restauratorin für archäologisches Kulturgut, LVR-LandesMuseum Bonn, Rheinisches Landesmuseum für Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte



Abbildung 1: Sax mit aufwendig tauschierten Beschlägen



Abbildung 2: tauschiertes Beschlag mit Textilresten



Abbildung 3: Silber vergoldete Bügelfibel



Abbildung 4: Silber vergoldete Vogelfibel